

Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Gnadenloser Kampf - ein ungutes Gefühl

Fies grinsend kam Sailor Star Fighter mit langsamen, aber bestimmten Schritten auf die beiden zu.

Sailor Star Fighter: "Das war ja beinah zu einfach...Und du sollst uns wirklich immer dazwischen gefunkt haben??? Irgendwie kann ich das nicht glauben", sagte sie etwas enttäuscht. Sie hatte sich mehr von der Fremden erhofft.

Die fremde Sailor Kriegerin rieb sich über das Bein und raffte sich schnell auf. Haruka lag immer noch auf ihrem Rücken. Sie hatte gott sei dank nicht viel abbekommen.

Sailor Star Fighter lächelte: "Es geht ja doch...Dann wird es ja doch noch spannend. Aber denk bloß nicht, dass es wie ein Spiel wird. Jetzt gehts um Leben und Tod", führte sie ernst an.

Sailor Kriegerin: "Warum hast du dich von ihr einspannen lassen? Du bist doch eigentlich eine gute Sailor Kriegerin...Sag mir also, wieso du deine Freunde hintergehst?", wollte sie von Sailor Star Fighter unmittelbar wissen.

Sailor Star Fighter sah sie finster an: "Das geht dich gar nichts an. Das war ganz alleine meine Entscheidung, klar?!"

Sailor Kriegerin: "Von wegen deine Entscheidung! Du wurdest von ihnen manipuliert und nun kämpfst du gegen deine Freunde. Ist dir dies wirklich wert?", versuchte sie Fighter wieder auf ihre Seite zu ziehen.

Sailor Star Fighter: "Schweig! Du weißt gar nichts...Und jetzt langweile mich nicht länger mit deinen belanglosen Fragen", knurrte sie die Sailor Kriegerin an.

Sailor Kriegerin: "Oh doch...Ich weiß mehr als so manchem lieb ist. Deswegen möchte mich deine Chefin loswerden. Aber das wird sie niemals schaffen, verstehst du?! NIE!!", meinte sie entschlossen und sah Fighter ebenfalls finster an.

Sailor Star Fighter: "Das werden wir ja sehen, wer am Ende den Kürzeren zieht...Aber glaub mir...das werde nicht ich sein."

Sailor Kriegerin: "Gut, wie du willst. Dann kämpfe! Aber du wirst sie in Ruhe lassen. Ist das klar?", provozierte sie Sailor Star Fighter und deutete beim letzten Satz auf Haruka.

Sailor Star Fighter: "Es widerstrebt mir zwar sehr, sie vorerst am Leben zu lassen, aber gut. Ich verschone sie...fürs Erste...Aber solltest du nicht überleben, werde ich mich umgehend um unsere "von und zu feindseelig" kümmern", drohte sie kaltherzig und sah finster in Harukas Richtung.

Sailor Kriegerin: "Dazu wird es gar nicht erst kommen...", sagte sie selbstbewusst und lächelte.

Sailor Star Fighter: "Dann los...SAILOR STAR STRAAAAFEEEE SIIIIIEE!!!!!"

Fighters Strahl kam schnell auf sie zu, doch die Sailor Kriegerin sprang einfach darüber. Nun war sie am Zug...

Im Tenno Polder:

Entspannt und frisch gebadet, schlüpfte Michiru in ihren Pyjama und setzte sich zu Setsuna, die mittlerweile ein Kreuzworträtsel löste.

Michiru: "Hach...Es geht doch nichts über ein schönes und entspanntes Bad", sagte sie erholt.

Setsuna: "Das freut mich, dass es dir wieder besser geht." Setsuna lächelte sie freundlich an.

Michiru: "Ja, mir geht es wirklich wieder besser. Ich freue mich ja so auf Morgen. Es geht endlich bergauf und das gibt mir Hoffnung", entgegnete Michiru ebenfalls lächelnd.

Setsuna: "Das ist schön...Ähm sag mal, Michiru, wie heißt der Titel einer Folge von so nem italienischen Krimi mit 16 Buchstaben und der erste ist ein "S"?", fragte sie Michiru um eine Antwort in ihrem Kreuzworträtsel.

Michiru: "Hm...meinst du diesen italienischen Krimi, in dem der Detektiv oder Kommissar mit Nachnamen "Brunetti" heißt?"

Setsuna: "Ja. Und weißt du es?" Erwartungsvoll sah sie sie an.

Michiru überlegte und nach einigen Minuten kam sie endlich drauf: "Ja, jetzt hab ichs. Die Lösung lautet: "Sanft entschlafen! Das ist ein schöneres Wort für sterben", antwortete sie und hatte wieder so ein seltsames Gefühl in der Magengegend. Irgendetwas lag in der Luft. Sie wusste allerdings nicht was...

Im Café:

"Bunny": "Wieso möchtest du denn jetzt über die Feinde sprechen, Minako? In dem Fall kommen wir doch eh momentan nicht weiter."

Rei hörte still zu. Ihr war plötzlich unwohl zumute. Sie spürte etwas. Dann stand sie auf. Alle sahen sie überrascht an.

Makoto: "Was ist Rei?"

Rei: "Ich spüre, dass etwas Böses geschieht. Ganz in der Nähe...Es kommt vom Krankenhaus...", sagte sie mit einem ernsten Blick.

Minako: "Aber befindet sich dort nicht auch Haruka?", machte sich nun auch Minako Sorgen.

Ami tippte etwas in ihren Computer ein und konnte die Energie lokalisieren.

Ami: "Ja. Im Krankenhaus ist tatsächlich etwas im Gange. Wir sollten uns sofort auf den Weg dorthin machen und nachsehen, was dort vor sich geht."

"Bunny" nickte: "Gut. Dann lasst uns schnell bezahlen und hingehen...Einverstanden?" Fragend sah sie die anderen an.

Alle: "JAAA!", entgegneten sie und hoben die Hände.

Sie bezahlten und rannten so schnell es ging in Richtung Tokio Krankenhaus...

Im Krankenhaus:

Inzwischen war der Kampf im vollen Gange und Sailor Star Fighter hatte alle Mühe die fremde Sailor Kriegerin zu erwischen. Langsam wurde sie richtig wütend.

Sailor Star Fighter: "EY...Kannst du eigentlich nur weglaufen? Kämpfe gefälligst, sonst kämpfe ich auf der Stelle mit unserer Patientin!", erpresste sie ihre Gegnerin und ging schonmal in Harukas Nähe.

Sailor Kriegerin: "Wag es dich nicht. SCHWERKRAFT...verstärke dich!!!"

Unverhofft wurde Fighter an den Boden gedrückt, versuchte jedoch gegen diese unbändige Kraft anzukommen. Letztendlich schaffte sie dies auch und grinste siegessicher...

Sailor Star Fighter: "War das schon alles oder kommt da noch was? Wie schwach...! Im Nahkampf taugst du nichts und das wird dir noch zum Verhängnis", zischte sie die Sailor Kriegerin an, rannte dann schnell auf sie zu und boxte ihr heftig in die Rippen... Auch als sie hilflos am Boden lag, trat Fighter wie von Sinnen auf sie ein. Es sah wirklich schlecht für die Fremde aus und Blut rann ihr die Lippe herunter...

Mit schmerzverzerrten Augen, wischte sie sich das Blut ab und stand wieder auf. Sie durfte jetzt auf keinen Fall aufgeben. Schon gar nicht, wenn sie jemanden beschützen musste. So wie Harukas Zustand war, konnte sie auf keinen Fall gegen Sailor Star Fighter bestehen und deshalb musste sie es schaffen, sie zu besiegen. Sonst sah es wirklich schlecht für beide aus. Das wusste sie und sie holte erneut zu einem Gegenangriff aus...

Fortsetzung folgt